



TIPPS ZUR PRESSEARBEIT

Kontakt:

Torsten Reinwald

DJV-pressesprecher

Tel.: 030-209 1394 23

E-Mail: pressestelle@jagdverband.de

Verfassen einer Pressemeldung

- Beantworten Sie in den ersten beiden Absätzen die sechs W-Fragen (Was, Wer, Wo, Wann, Wie, Warum)
- Versenden Sie Ihre Mitteilung nach Möglichkeit an Redakteure/Redakteurinnen, die mit diesem Ressort zu tun haben
- Stellen Sie attraktives Bild- und/oder Filmmaterial zur Verfügung
- Binden Sie Internet und Social Media ein (Homepages, Facebook, Twitter, YouTube)

Pressearbeit für größere Veranstaltungen

Vor der Veranstaltung:

Die Nachricht – Pressevertreter erreichen

- Verteiler erstellen für Presse
 - Versand immer „bcc“
- Terminhinweis per E-Mail (ca. 4 Wochen vor Event)
 - 6 Ws in Kurzform
- Presseeinladung per E-Mail (ca. 10 Tage vorher)
 - Interviews anbieten
- Telefonischer Nachfass bei wichtigen Medien (ca. 2 Tage vorher)
- Ankündigung des Termins im Internet und Sozialen Medien mit Anmeldemöglichkeit

Während der Veranstaltung:

Die Marke – „Gemeinsam Jagd erleben“ vor Ort präsentieren

- Roll-ups mit Logo der Aktion und Daten zur Veranstaltung (Stück ca. 100 Euro)
- Infobroschüren, Schreibblöcke und Stifte mit Aktionslogo

Der Pressetermin – Botschaften für die richtigen Ansprechpartner

- Wichtig: Botschaften oder Position müssen vorab abgestimmt sein. Mögliche Fragen der Journalisten
 - insbesondere in Krisenfällen – sollten vorab inhaltlich aufbereitet werden
- Für Pressegespräch oder Interviews: geeigneten Raum/ruhige Ecke einplanen
 - Absender sollte erkennbar sein
 - Zeit: Beginn nicht nach 12 Uhr – Redaktionsschluss zwischen 15 und 16 Uhr

- Pressemeldung: Botschaft/Neuigkeit wichtig
 - 6 Ws in den ersten beiden Absätzen
 - Versand erst zum Pressegespräch; alternativ: Exklusiv-Medienpartner mit Sperrfrist-Meldung bedienen
 - Keine druckfähigen Fotos anhängen (SPAM) – Vorschau mit Link auf Online-Speicherplatz (z.B. Dropbox, Homepage-Server)
- Attraktives Fotomotiv anbieten
 - Kinder
 - (Junge) Jägerinnen
 - Tiere (z.B. Jagdhunde, Greifvögel)
 - Prominente Person

Internet und Social Media – Reichweite vergrößern, Interaktion verbessern

- Mit sozialen Medien wird größeres Publikum erreicht
- Interaktion mit Menschen außerhalb des Tagungsraums möglich (Achtung: keine Einbahnstraßen-Kommunikation)
- Dokumentation der Veranstaltung in Wort und Bild – Transparenz der Arbeit
- Digitale Werkzeuge im weltweiten Netz:
 - Facebook
 - Twitter
 - Homepage
 - YouTube

Video-Dokumentation – Bewegtbilder sind beliebt

- Günstige Möglichkeit, Veranstaltung zu dokumentieren (z.B. mit Smartphone oder Digi-Cam)
- Einbinden auf eigenem YouTube-Kanal oder Facebook-Konto
- Kurzer Beitrag, max. 2 Minuten (Video-Botschaft des Vorsitzenden)

Nach der Veranstaltung

Fazit-Meldung

- Resumé der Veranstaltung

Fotostrecken einstellen

- Auf Internet-/Facebook-/Twitter-Seite: Teilnehmer wollen sich sehen, Schneeballeffekt

Zitate-Sammlung einstellen

- Inhalte der Veranstaltung knapp zusammengefasst: Übersicht für intern und extern

Pressespiegel

- Etwa 1 Woche nach Veranstaltung Presse-Berichte zusammenstellen.
- Achtung: Urheber- und Nutzungsrecht unbedingt beachten – Scans von Zeitungsartikeln dürfen nicht veröffentlicht werden

Auf den nächsten Seiten finden Sie einige Muster, die Ihnen bei Ihrer Arbeit helfen könnten.

Terminhinweis: Bundesjägertag 2014 in Berlin

(Berlin, 12. Juni 2014) Am 27. Juni 2014 begrüßt Hartwig Fischer, Präsident des Deutschen Jagdverbandes (DJV) 300 Delegierte und Gäste im Berliner andel's Hotel. Der DJV vertritt als Dachverband rund 250.000 Jägerinnen und Jäger in Deutschland.

Unter dem Motto „Jagd zwischen Tradition und Moderne“ nimmt der Dachverband Stellung zur Entwicklung einer wildtierfreundlichen Agrarpolitik zum Schutz von bodenbrütenden Vögeln und Feldhasen. Zudem stellt der Verband ein Filmprojekt vor, das die Fangjagd als Instrument für den Artenschutz zeigt. Weiteres Thema ist die berlinweite Postkartenaktion zur Aufklärungskampagne „Fakten statt Vorurteile“.

Redner auf dem Bundesjägertag sind unter anderem Christian Schmidt, Bundeslandwirtschaftsminister, und Bernd Krömer, Berliner Staatssekretär für Inneres.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Eine gesonderte Einladung zum Pressegespräch am 27. Juni 2014, 12.30 – 13.30 Uhr, folgt in Kürze.

Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Torsten Reinwald / Pressesprecher

Presseeinladung

Bundesjägertag 2014

(Berlin, 16. Juni 2014) Anlässlich des 65. Bundesjägertages mit mehr als 300 Teilnehmern aus ganz Deutschland lädt der Deutsche Jagdverband (DJV) ein zum Pressegespräch:

am 27. Juni, ab 12.30 Uhr, Raum „Jade“ (Erdgeschoss)

im andel's Hotel Berlin, Landsberger Allee 106, 10369 Berlin.

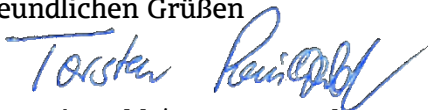
Im Jahr des Niederwildes positioniert sich der DJV zu einer wildtierfreundlichen Agrarpolitik und stellt sein Filmprojekt „Fangjagd“ vor. Weiterhin wird die Broschüre zur Aufklärungskampagne „Fakten statt Vorurteile“ veröffentlicht. Zeitgleich wird eine Postkartenaktion in Berliner Szenelokalen gestartet. Gesprächspartner sind DJV-Präsident Hartwig Fischer, DJV-Vizepräsident Dr. Hermann Hallermann und Dr. Ulrich Grasser, Präsident des Landesjagdverbandes Berlin.

Ab 14.30 Uhr lädt der DJV ein zum „Zukunftsforum Jagd“. Zuvor sprechen Christian Schmidt, Bundeslandwirtschaftsminister, sowie Bernd Krömer, Berliner Staatssekretär für Inneres zu den Gästen. In der Anlage finden Sie das Programm zum Bundesjägertag 2014.

Gesonderte Interviewtermine mit DJV-Präsident Hartwig Fischer können auf Anfrage organisiert werden.

Wir freuen uns, Sie in Berlin begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Torsten Reinwald / Pressesprecher



Während des Bundesjägertages erreichen
Sie uns im Veranstaltungsbüro der
DJV-Pressestelle:

andel's Hotel Berlin

Raum „Opal 2“

Tel.: (030) 45 30 53 -2773

Fax: (030) 45 30 53 -3420

Mobil: (01 60) 97 85 79 70

E-Mail: pressestelle@jagdverband.de

Druckfähige und kostenfreie Fotos zum Thema finden Journalisten im
Internet unter: www.newsroom.de/.

Bundesjägertag 2014

am 27. Juni in Berlin

Rückfax bitte bis zum 20. Juni zurücksenden an:

Deutscher Jagdverband e.V.
Friedrichstraße 185/186
10117 Berlin
Fax-Nr.: (030) 2 09 13 94 – 25
E-Mail: pressestelle@jagdverband.de

Name / Vorname: _____

Redaktion: _____

Tel./Fax: _____

E-Mail: _____

Ich nehme teil an:

Pressegespräch (27. Juni, 12.30 Uhr) **Ja**

Podiumsdiskussion „Zukunftsforum Jagd“
(27. Juni, 14.30 Uhr) **Ja**

Ich möchte Presseunterlagen per E-Mail erhalten
E-Mail-Adresse: _____ **Ja**

Ich wünsche einen separaten Interviewtermin
mit DJV-Präsident Hartwig Fischer **Ja**

Datum, Unterschrift

Pressemeldung

„Jagd zwischen Tradition und Moderne“

Bundesjägertag 2014: mehr als 300 Delegierte und Gäste erwartet

(Berlin, 27. Juni 2014) Zum Bundesjägertag begrüßt Hartwig Fischer, Präsident des Deutschen Jagdverbandes (DJV), am 27. Juni 2014 mehr als 300 Delegierte und Gäste in Berlin. Unter dem Motto „Jagd zwischen Tradition und Moderne“ tagt das höchste Entscheidungsgremium der Jägerschaft dieses Jahr zum 65. Mal. Der DJV vertritt als Dachverband rund 250.000 Jägerinnen und Jäger in Deutschland.

Anlässlich des vom DJV ausgerufenen „Jahr des Niederwildes“ positioniert sich der Verband auf dem Bundesjägertag zu einer wildtierfreundlichen EU-Agrarreform. Zudem stellen die Jäger ein Videoprojekt vor, das veranschaulicht, welche Rolle die Fangjagd für den Artenschutz spielen kann. Ab 27. Juni sind die Videos auf dem YouTube-Kanal des DJV online.

Am Nachmittag lädt der DJV ein zum „Zukunftsforum Jagd“: In der sich stetig ändernden Kulturlandschaft Deutschlands müssen Landnutzer wie die Jäger zukunftsfähig bleiben. Experten aus Jagd und Naturschutz stellen sich den Fragen des Podiums. Zuvor sprechen Christian Schmidt, Bundeslandwirtschaftsminister, sowie Bernd Krömer, Berliner Staatssekretär für Inneres, zu den Gästen.

Auf dem Bundesjägertag präsentiert der DJV die neue Broschüre zur Aufklärungskampagne „Fakten statt Vorurteile“. Mit ihr widerlegt der DJV Vorurteile gegenüber der Jagd sachlich und wissenschaftsbasiert. Zeitgleich startet mit einer Auflage von 50.000 eine Postkartenaktion in Berliner Gaststätten und Kneipen.

Bundesjägertag 2014: Videos und Fotos online

300 Delegierte und Gäste diskutieren unter dem Motto „Jagd zwischen Tradition und Moderne“

(Berlin, 8. Juli 2014) Ehrlich darüber reden, warum man zur Jagd gehe, sei ein Mittel, um die Akzeptanz in der Gesellschaft zu erhöhen: Das stellten die sechs Podiumsteilnehmer des „Zukunftsforum Jagd“ auf dem Bundesjägertag 2014 in Berlin einvernehmlich fest. Ein Video auf dem YouTube-Kanal www.youtube.com/user/DJVJagdschutzverband des DJV sowie eine Fotostrecke auf www.jagdverband.de geben Einblick in die ganze Diskussion für alle Daheimgebliebenen.

Mehr als 300 Delegierte und Gäste trafen sich unter dem Motto „Jagd zwischen Tradition und Moderne“ am 27. Juni. Diskutiert wurde unter anderem über die Eigentumsfrage des Jagdrechts und den Anspruch Naturschutzverband zu sein. Immer vor dem Hintergrund, die Werte der Jagd verstärkt über die elektronischen Medien zu vermitteln, um kampagnenfähig zu sein. In einem weiteren Video auf YouTube fasst DJV-Präsident Hartwig Fischer den diesjährigen Bundesjägertag zusammen. Die Fotostrecke auf www.facebook.com/Jagdverband gewährt weitere Einblicke.

Anlässlich des ausgerufenen „Jahr des Niederwildes“ 2014 stellte der DJV ein Filmprojekt „Fangjagd“ vor. In fünf Kurzvideos veranschaulichen überregional bedeutende Artenschutzprojekte, wie die Fangjagd tierschutzgerecht und erfolgreich eingesetzt wird. Online sind die Filme auf dem YouTube-Kanal des DJV zu sehen. Weiterhin veröffentlichte der Verband die Broschüre zur Aufklärungskampagne „Fakten statt Vorurteile“. Auf 48 Seiten können Interessierte damit die Argumente zur Jagd im handlichen A6-Format in die Hosen- oder Handtasche stecken. Das DJV-Geschäftsjahr 2013/2014 gibt es im aktuellen Verbandsbericht unter www.jagdverband.de nachzulesen.

„Alle Materialien können selbstverständlich für die Pressearbeit im Sinne der Jagd genutzt werden. Wir freuen uns, wenn die Videos auf möglichst vielen Internetseiten verlinkt werden“, so DJV-Pressesprecher Torsten Reinwald.

Material-Checkliste für Veranstaltungen

Technik:

- Laptop (Pressebüro, 1 weiteres für Präsentationen)
- Mouse, Mousepad
- Lan-Kabel, W-Lan-Router
- Drucker
- Entsprechende Kabel (mit Namensschild)
- Faxgerät
- USB-Sticks
- Lesegerät SD-Karten
- Diktiergeräte, Bänder, Kassetten
- Fotoapparat, Speicherkarte, Batterien/Akku
- Verlängerungskabel, Mehrfachstecker
- CD/ DVD

Büromaterial:

- Faxnummern (Agenturen)
- Telefonnummern
- Briefumschläge
- Weißes Papier
- Kopfbögen (normal, Präsident, Präsidium)
- Buntes Papier
- Adressaufkleber
- Notizblöcke
- Kugelschreiber, Bleistifte, Textmarker
- Filzstifte (dick und dünn)
- Schere
- Büroklammern
- Hefter (+ Munition), Locher
- Klebeband-Abroller

Küchenmaterial

- Kaffeemaschine
- Kaffee, Filtertüten
- Zucker, Milch
- Wasserkanne
- Tassen, Teller
- Löffel, Besteck
- Küchenmesser, Holzbrett
- Gläser, Schnapsgläser
- Handfeger, Schaufel
- Flaschenöffner, Tablett
- Aschenbecher
- Servietten, Küchenrollen
- Spültücher, Küchentücher
- Spülmittel, Spülschüssel
- Kleiner Eimer
- Wasserkanne
- Müllbeutel, groß und klein
- Obstler, Weinbrand, Jägermeister
- Wasser, Saft, Soft-Getränke
-

Sonstiges:

- Messeausweis, Namensschilder
- Hotelreservierung, Führerschein
- Kfz-Papier, Personalausweis
- Vorschuss
- Schecks
- diverses Info-Material, Schreibblock, Kugelschreiber
- Wegweiser „Pressegespräch“

Sonstiges:

- Klebeband/ Klettband/
Gewebeband/ doppelseitiges Klebeband
- Tip-Ex
- Visitenkarten
- Duden/ Fremdwörterlexikon
- Gummibänder
- Streichhölzer
- Klarsichtfolien
- Adressaufkleber
- Lineal
- Heftstreifen
- Post-Its
- Trennstreifen
- Bleistift , Spitzer, Radiergummi
- Presseausweise (für angemeldete Presse)
- Tischschilder
- Aushang „Achtung Videoaufzeichnung“
- USB-Stick mit allen nötigen Dateien
- Taschenrechner
- Pressemappen (möglichst gefüllt)

Preisverleihung

- Urkunden (unterschrieben)
- Preise
- Blumenstrauß



EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

für die Verwendung von Fotos und/oder Videos

Frau/Herr:

Anschrift:

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass die Fotos und/oder Videos der Veranstaltung „Foto-session auf dem Camp Junge Jäger am 18. und 19. Juli 2014“ im Harz,

auf dem ich zu sehen bin, vom Deutschen Jagdverband e.V. im Rahmen der positiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich Publikationen, Internet und soziale Medien genutzt werden darf.

Umfasst ist auch die Zurverfügungstellung einzelner Fotos/Videos an Journalisten im Pressebereich auf www.jagdverband.de. (ggf. streichen)

Dieses Einverständnis kann jederzeit - auch teilweise - widerrufen werden und gilt ansonsten zeitlich unbeschränkt.

Ort, Datum

Unterschrift



Einverständniserklärung zur Veröffentlichung einer Vortragsaufzeichnung

Veranstaltung

Vortragstitel:

.....

ggf. Reihentitel:

.....

Datum, Uhrzeit, Raum:

.....

Referent(in)

Name:

Institution:

E-Mail:

Ich, Referentin / Referent auf der vorgenannten Veranstaltung, erkläre mich einverstanden, dass der Mitschnitt meines Vortrags in Bild und Ton sowie mein Vortrag von [Veranstalter] archiviert und in auszugsweise oder im Ganzen in folgender Weise uneingeschränkt verwendet werden kann:

- Öffentliche Bereitstellung im Internet über die Homepage www.jagdverband.de und den Facebook-Kanal des DJV (www.facebook.com/jagdverband) sowie über den DJV-Twitter-Kanal (<https://twitter.com/jagdverbandDJV>) im Rahmen der Berichterstattung zur Tagung.
- Falls im Vortrag Medien präsentiert werden (z.B. Abbildungen, Filme, Sprache, Musik), sind diese frei von Rechten Dritter bzw. dürfen in oben zugestimmten Vertriebswegen unentgeltlich genutzt werden.

Optional (Bitte ankreuzen, wenn gewünscht):

- Sichtung des Materials vor der Veröffentlichung

Ort, Datum Unterschrift

Sehr geehrte Gäste,

wir informieren Sie, dass die heutige Veranstaltung per Video aufgezeichnet wird. Die Kurzfilme werden zukünftig auf unserem **YouTube-Kanal** zur Verfügung stehen.

Vielen Dank für Ihre Kooperation,
Ihr Deutscher Jagdverband

